

E 51125
nr. 265

Januar 2022 | 3,99 Euro
Freies Geistesleben
Urachhaus

a tempo

Das Lebensmagazin

im gespräch

KATHARINA SCHENK
In meine Kraft kommen

**DER STOFF, AUS DEM
DIE ZUKUNFT IST**

DER NEUBEGINN



E 51125
nr. 265

Januar 2022 | 3,99 Euro
Freies Geistesleben
Urachhaus

a tempo

Das Lebensmagazin

im gespräch

KATHARINA SCHENK
In meine Kraft kommen

**DER STOFF, AUS DEM
DIE ZUKUNFT IST**

DER NEUBEGINN



1 – über a tempo

A TEMPO - DAS LEBENS MAGAZIN

a tempo Das Lebensmagazin ist ein Magazin für das Leben mit der Zeit. Es weckt Aufmerksamkeit für die Momente und feinen Unterschiede, die unsere Zeit erlebenswert machen.

a tempo bringt neben Artikeln rund um Bücher und Kultur Essays, Reportagen und Interviews über und mit Menschen, die ihre Lebenszeit nicht nur verbringen, sondern gestalten möchten. Die Zusammenarbeit mit guten Fotografen unterstützt hierbei den Stil des Magazins. Daher werden für die Schwerpunkstrecken Reportage und Interview auch stets individuelle Fotostrecken gemacht.

Der Name *a tempo* hat nicht nur einen musikalischen Bezug («a tempo», ital. für «zum Tempo zurück», ist eine Spielanweisung in der Musik, die besagt, dass ein vorher erfolgter Tempowechsel wieder aufgehoben und zum vorherigen Tempo zurückgekehrt wird), sondern deutet auch darauf hin, dass jeder Mensch sein eigenes Tempo, seine eigene Geschwindigkeit, seinen eigenen Rhythmus besitzt – und immer wieder finden muss.

2 – inhalt

[3 – editorial](#) **Wonach suchen wir?** von Jean-Claude Lin

[4 – im gespräch](#) **In meine Kraft kommen** Katharina Schenk im Gespräch mit Renée Herrnkind

[5 – thema](#) **Das Gelassenheitsgebet und einige andere Tugenden** von Jean-Claude Lin

[6 – augenblicke](#) **Der Stoff, aus dem die Zukunft ist** von Julia Meyer-Hermann

[7 – kultur.phänomenal](#) **Was für ein Schauspiel!** von Karin Kontny

[8 – erlesen](#) **Valérie Zenatti «Im Bund der Lebenden»** gelesen von Christa Ludwig

[9 – mensch & kosmos](#) **Der Ruf von oben** von Wolfgang Held

[10 – unverblüht](#) **Die Christrose. Ist es «öd und winterlich»?** von Elisabeth Weller

[11 – kalendarium](#) **Januar 2022** von Jean-Claude Lin

[12 – zwölf stimmungen des ich](#) **In der Kraft der Gegegnart** von Jean-Claude Lin

[13 – blick groß in die geschichte](#) **Die andere Urkatastrophe (Teil 2): Ein Trauma und ein Mythos** von Konstantin Sakkas

[14 – kindersprechstunde](#) **Ankommen im Körper – und der Welt** von Genn Kameda

[15 – ansichten](#) **Der Neubeginn** von Franziska Viviane Zobel

[16 – von der zukunftskraft des unvollendeten](#) **Der Berge Grenzen** von Konstantin Sakkas

[17 – hier spielt die musik](#) **Das Konzert** von Sebastian Hoch

[18 – wundersame zusammenhänge](#) **«Alles ist austragen»** von Albert Vinzens

[19 – literatur für junge leser](#) **Sally Gardner «Unsichtbar im hellen Licht»** gelesen von Simone Lambert

[20 – mit kindern leben](#) **Ein gutes neues Jahr** von Bärbel Kempf-Luley und Sanne Dufft

[21 – sudoku & preisrätsel](#)

[22 – weiterkommen](#) **Er hörte seinen Namen** Dan Lindholm

[23 – den hof machen](#) **Morgens um 6 im Melkstand** von Renée Herrnkind

[24 – suchen & finden](#)

[25 – ad hoc](#) **Verschlungene Fäden des Lebens** von Jean-Claude Lin

[26 – bücher des monats](#)

[27 – impressum](#)



Brigitte Werner

Herzräume

Geborgen im eigenen Leben




falter

Im Herzen sind viele Räume

Brigitte Werner schildert: besondere Begegnungen, Erinnerungen, «Zufälle», Ängste, Erlebnisse mit bezaubernden Kindern und tröstenden Tieren ... Ihre Beobachtungen laden ein zum Mitfühlen und Mitlachen, zum Staunen und Nachdenken. Immer spürt man dabei ein Augenzwinkern und die Liebe zum Leben.

Und man erkennt, dass das Herz nicht nur zwei Kammern hat, sondern viele Räume, in denen wir unsere Kostbarkeiten hüten und aufbewahren, um sie immer mal wieder anzuschauen und sich an ihnen zu erfreuen.

Ein Lebensbuch – aus dem Leben und für das Leben!

Brigitte Werner: Herzräume. Geborgen im eigenen Leben.
falter 52 | 205 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
€ 19,- (D) | ISBN 978-3-7725-3452-2 |  Auch als eBook erhältlich!

www.geistesleben.com

falter : Bücher für den Wandel des Menschen

WONACH SUCHEN WIR?

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Suche nicht nach Glück», schreibt der Freediver Alex auf einer Postkarte an seine jüngere Schwester Hebe in dem um einige Lebensweisheiten nicht gerade verlegenen Debütroman Schattenbruder der jungen Reiseschriftstellerin Iris Hannema – und er fährt fort: «so dringend brauchst du es nicht. Suche nach allem anderen.» Und in der Tat: Wenn ich etwas verloren habe, dann bin ich glücklich, wenn ich das Verlorene wiederfinde, dieses ganz Konkrete, nicht irgendetwas anderes. Wenn ich ein Vorhaben zu seiner geglückten Ausführung bringe, dann bin ich glücklich. Wenn mir aber gar kein Vorhaben einfallen will und ich mit mir nichts anzufangen weiß, dann bin ich unglücklich. Wenn ich mich nach der großen Liebe sehne, aber den Menschen nicht finde, bei dem diese Liebe keimen, wachsen und blühen kann, dann bin ich kreuzunglücklich. Auf das Finden dieses einen Menschen kommt es an – nicht auf das Glück. Das Glück stellt sich erst ein bei einer erfüllenden Tätigkeit, beim Finden. Es ist ein Geschenk des Lebens.

So werden wir zu einem «Schmied des eigenen Glücks», wenn wir Befriedigung am Schmieden empfinden. Das ist entscheidend im Leben: jene Tätigkeit finden und ausüben zu können, die uns erfüllt oder deren Sinn wir darin erleben können, dass sie das Bedürfnis eines anderen Menschen erfüllt.

So haben wir uns in der Redaktion dieses Lebensmagazins nicht in erster Linie gefragt, wie glücklich können wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, stimmen, sondern: Was ist in dieser Welt bemerkenswert, das

noch nicht so wahrgenommen werden konnte? Beziehungsweise: Was könnte dazu beitragen, dass ein jeder Mensch diejenigen Tätigkeiten in sich und für andere finden und ausüben könnte, die das Leben fördern und stärken? Aber wir hoffen sehr wohl auch, dass Sie an dem einen oder anderen Beitrag ein befriedigendes, auch glückbringendes Erlebnis haben, weil Sie etwas wahrnehmen können, was bereichernd, erweiternd, anregend – ja, impulsierend wirkt. So beispielsweise, wenn wir in unserem Gespräch mit Katharina Schenk lesen können: «Ich bin meinen Eltern unfassbar dankbar dafür, dass sie mich immer gelehrt haben, dass ich nur die Dinge tun kann, die ich tun kann und gerade tun muss. So komme ich in meine Kraft.» – Auch das ist vielleicht ein Ausdruck von Glück: «in meine Kraft kommen». Mögen wir alle im neuen Jahr zum heilen Fortgang dieser Welt in unsere Kraft kommen!

Von Herzen grüße ich Sie zum neuen Jahr, auch im Namen meiner Kollegin Maria A. Kafitz,

Ihr

Jean-Claude Vin.



4 – im gespräch

